

PRESSEINFORMATION SARGFABRIK

Download von Fotos unter <https://sargfabrik.at/presse>

September 2023

klangwelten:konzerte:

YASMO & DIE KLANGKANTINE (A)	3
JANUS ENSEMBLE (A).....	4
ERWIN REHLING (BAYERN)	5
WOSCHDOG (A)	6
FEDERSPIEL (A)	8

15.09.2023, 15:00, Kulturhaus

STRASSENFEST

10 JAHRE LEBENSWERTES MATZNERVIERTEL

Mit einem großen Straßenfest wird das Lebenswerte Matzner Viertel in der Wohnstraße Goldschlagstraße sein 10-jähriges Bestehen feiern.

Geplant sind:

- **Kiddy&Co Kinderprogramm**
- **Ausgesuchte Markt-Ständler**
- **Radrettung**
- **Live-Musik der regionalen Markt-Musikant:innen**
- **Kulinarik**

Vor zehn Jahren wurde die Grätzlinitiative „Lebenswertes Matzner Viertel“ gegründet, mit dem Ziel, die Lebensqualität im Matzner Viertel zu verbessern und den öffentlichen Raum attraktiver zu gestalten. Seitdem wurden zahlreiche Projekte initiiert und umgesetzt.

Ausgehend von einem 2014 erarbeiteten Leitbild engagiert sich eine Gruppe von 12 bis 15 Personen aus dem Grätzl ehrenamtlich für die Aufwertung des öffentlichen Raums.

Das Erfolgsgeheimnis ist für Georg Töpfer, Obmann des Vereins Lebenswertes Matzner Viertel: „Eine gemeinsame Vision, wie ein lebenswertes Grätzl funktionieren kann und die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Bezirk, Stadt und lokalen Institutionen sowie der Austausch mit der Nachbarschaft. So hat das lebenswerte Matzner Viertel bereits einige Nachahmer in Wien gefunden“.

Zu den jüngsten Highlights gehören die Einrichtung der Wohnstraße in einem Abschnitt der Goldschlagstraße sowie die Gründung des Matzner-Markts, welcher mit 1. Juli 2023 als fixer Wochenmarkt von der Stadt Wien übernommen wurde. Für die Zukunft gibt es noch viele Ideen und Wünsche, die auch von den neu Zugezogenen mitgetragen werden sollen. Weiterhin setzt sich die Initiative für mehr Grünflächen, mehr Verkehrsberuhigung, mehr soziale und kulturelle Angebote und mehr Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner ein.

16.09.2023, 19:30, Kulturhaus

YASMO & DIE KLANKANTINE (A)

SARGFABRIK OPEN AIR

Yasmos Status als eine der klügsten und originellsten Texterinnen des deutschen Sprachraums ist umfangreich dokumentiert, sie längst umfangreich dekoriert. Yasmo stand schon mit 15 Jahren bei Poetry Slams auf der Bühne und hat den Rap als musikalisches Ausdrucksmittel, das den Finger stets am Puls der Zeit oder auch in den Wunden der Gesellschaft hat, für sich entdeckt. In Zusammenarbeit mit „ihrer“ Klangkantine veröffentlichte sie im Herbst 2022 ihr drittes Album: Laut und Lost.

Im neuen Programm wirft Yasmo einen laserscharfen, (selbst)kritischen Blick auf das junge Erwachsensein, das Ausbrechen aus klischeehaften Erwartungen auf dem Weg dorthin, die Gratwanderung zur Selbstermächtigung und Unabhängigkeit. Sie spricht schonungslos über die Seltsamkeiten und Herausforderungen, die Zeit und Zeitgeist dabei aufwerfen und beschäftigt sich ungeschminkt mit der lauter (sic!) werdenden Frage nach den versteckten „Kosten“ und dem eigentlichen Ziel der Reise: Man hat geschuftet und lange genug nach den Regeln des neoliberalen Kapitalismus gespielt; man ist vielleicht jetzt „jemand“. Aber ist man das wirklich selbst?

Yasmo wird engagiert und zeigt Engagement; ist lautstarke, intersektionale Feministin und kuratiert Festivals (u.a. Kultursommer Wien), ist Gastgeberin der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaft im Wiener Burgtheater und obendrauf die österreichische Stimme von Lisa Simpson.

Yasmo - Stimme, **DJ Bacchus**, **Ralph Mothwurf** - Gitarre, Musical Director, **Tobias Vedovelli** - Bass, Komposition, **Markus Pechmann** - Trompete, **Leo Skorupa** - Altsaxofon, **Andreas Lindenbauer** - Tenorsaxofon, **Florian Spies** - Posaune, **Reinhard Hörschläger** - Schlagzeug

Bei **Schlechtwetter** findet das Konzert im Veranstaltungssaal statt.

Dieses Konzert ist ein **Stehkonzert**, es werden jedoch einige **Sitzplätze für Abonent:innen** und klangwelten:pass-Besitzer:innen aufgestellt.

Mit freundlicher Unterstützung von: Wien Holding

19.09.2023, 19:30, Kulturhaus

JANUS ENSEMBLE (A)

NEUE MUSIK IM XIV.

Konzertreihe: Neue Musik im XIV.

Die Möglichkeit, neueste Musik fernab der innerstädtischen Tempel, in einem mit Livemusik nicht gerade verwöhnten Bezirk zu präsentieren und das an einem Platz, welcher nicht mit Neuer Musik konnotiert ist, passt dem Ensemble in seine Strategie der Diversität und zu seinem Ruf als Garant für erfolgreiche Pionierleistungen.

Die Programme weisen sowohl Namen auf, die man kennt, als auch – wie es immer ein Anliegen des Janus Ensembles war – Namen junger Komponist:innen, die eigene Wege suchen und sich nicht scheuen, in ihren Werken diverse Einflüsse zu integrieren. Zudem möchte Christoph Cech, Leiter des Ensembles, einen Beitrag leisten, den Anteil der Frauen in der Kompositionswelt zu vergrößern.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Janus Ensembles ist sein Fokus auf die Interpretationen von Werken aus der Schnittmenge von Neue Musik und Jazz, welche eine umfassende Beherrschung der dem Jazz zugeordneten Spielarten erfordern.

Annegret Bauerle - Altflöte, **Benjamin Jagec** - Bassklarinette, **Matthias Kronsteiner** - Fagott, **Victoria Pfeil** - Baritonsax, **Christof Zellhofer** - Flügelhorn, **Paul Amann** - Bassposaune, **Christian Heitler** - Klavier, **Max Kanzler** - Perkussion, **Christoph Cech** – Leitung

WERKE:

Hannes Heher - tba (Kompositionsauftrag des Landes Niederösterreich)

Bernhard Eder

Wolfgang Bretl

Maria Dörfler

Nilufar Habibian

Judith Unterpertinger

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien, BMKOES, AKM, Land Niederösterreich

20.09.2023, 20:30, Kulturhaus

DRAGLAB

All Drag is valid and needs to start and grow somewhere.

Drag Lab is an open stage for queer and Drag-performers. Founded in Summer 2021 by Metamorkid and Dopa Mania, the main idea was to create a safe space for people to express themselves. During the Covid lockdowns, a lot of queer spaces hadn't been accessible and there weren't any real opportunities for newcomers to start performing.

DragLab started to give an open stage to performers of any kind. A stage for queens/kings/monsters and entertainers that want to explore and improve their artistry in a positive, community-driven environment.

Drag Lab ist eine offene Bühne für queere und Drag-PerformerInnen. Gegründet im Sommer 2021 von Metamorkid und Dopa Mania, war die Hauptidee, einen Safe-Space für Menschen zu schaffen, um sich selbst zu verwirklichen und anzufangen zu performen. Eine Bühne für Dragqueens/Kings/Mosters und EntertainerInnen, die ihre Kunst in einem positiven, von der Gemeinschaft getragenen Umfeld erforschen und verbessern wollen.

Tickets an der Abendkasse

22.09.2023, 19:30, Kulturhaus

ERWIN REHLING (BAYERN)

OIS NED GLONG - EINE LANDJUGEND

Das neue Solo-Projekt von Erwin Rehling erzählt wahrhaftige Geschichten aus den sechziger und siebziger Jahren. Derb-fein im Dialekt, eigensinnig und genau!

Momente zwischen Tragik und Komik.

Zeit-Echos! Ländliche Idylle bröckelt!

Die Musik zündelt mit den aufflackernden Bildern!

Frei und unerhört!

Erwin Rehling – Geschichten, Schlagzeug, Marimba, Steinspiel, Schellenbaum, Glocken, Gesang

Rein Hören ins Klangbuch - "OIS NED GLONG. Eine Landjugend" von Erwin Relling
Erschienen im Mandelbaum Verlag: Mehr Info
<https://www.erwin-rehling.de/>

26.09.2023, 19:30, Kulturhaus

WOSCHDOG (A)

Konzertreihe: reihe X

woschdog, zu hochdeutsch Waschtag, widmet sich der gnadenlosen Poesie im Wiener Dialekt, verpackt in eine bisher ungehörte Mischung aus Downtempo, Pop, Jazz und Electronic.

Ingrid Langs Texte zeichnen urpersönliche Zustandsbilder und Beobachtungen. Die verzerrten Zitherlinien von Karl Stirner kreieren im Zusammenspiel mit den satten Synth-Flächen und -bässen von Sebastian Seidl ihre eigene klangliche Ästhetik jenseits herkömmlicher Hörgewohnheiten. Mit seinem kostbarminimalistischen Schlagzeugspiel schafft Johannes Wakolbinger ein rhythmisches Fundament, das den Texten genug Platz zum Atmen lässt, ohne auf Groove und Drive zu verzichten. Das im Oktober 2021 in langjähriger Zusammenarbeit fertiggestellte Debütalbum foirt wartet mit 9 Originalen auf. Stilistisch wagt sich woschdog - nicht zuletzt durch die einzigartige Instrumentierung - in neue Gefilde.

Ingrid Lang – Vocals, **Sebastian Seidl** – Keys / Electronics, **Karl Stirner** – Zither, **Johannes Wakolbinger** – Drums, **Lukas Lauermann** - Cello
<https://www.woschdog.com/>

27.09.2023, 09:00+10:45, Kulturhaus

FINDUS ZIEHT UM

THEATER FEUERBLAU

Familientheater ab 4 Jahren I von Sven Nordqvist

Bong-quiiii-bong-quiiii! Wenn Findus aufwacht, muss er einfach auf seinem Bett hüpfen. Aber um vier Uhr morgens ist Pettersson davon nur genervt. Pettersson stellt Findus vor die Wahl, mit der Hopserei aufzuhören oder das Bett woanders aufzustellen. Also entschließt sich Findus, ins Plumpsklo im Garten zu ziehen. Was er dort wohl erlebt?

Eine spannende Geschichte über die Freundschaft von Pettersson und Findus, in der es um Geborgenheit geht und um die ersten Schritte hinaus in die weite Welt ...

"Familientheater, das für viele Lacher sorgt, aber auch Themen anspricht die Kinder und Eltern bewegen ...schauspielerisch ein Hingucker ... märchenhaftes Schattenspiel und Slapstick-Momente sorgen für ein buntes Theatererlebnis ..." (Teresa Guggenberger, Kulturfref ÖH Uni Graz)

"So lustig kann Schlaflosigkeit sein ... den Drang zur Selbstständigkeit und die wohlige Geborgenheit des Miteinanders thematisiert das Duo auf sehr sympathische Weise und mit einer herrlich wandelbaren Bühne ..." (Christof Hartner, Kronen Zeitung)

Sven Nordqvist - Autor, **Monika Zöhrer, Klaus Seewald** - Spiel, Stückentwicklung, Inszenierung, **Christof Ressi** - Komposition, **Christina Bergner** - Bühnenbild, Lichtdesign, **Susanna Mörth, Barbara Häusl** - Kostüme
Aufführungsrechte: Verlag für Kindertheater Weitendorf, Hamburg

Eine Produktion von Theater Feuerblau
<https://theaterfeuerblau.at/>

28.09.2023, 19:30, Kulturhaus

STREPITZ (ITA)

Eintritt: Freie Spende

Strepitz bedeutet auf Friaulisch Klappern, Verwirrung, Lärmvermischung.

Gründer Giovanni Floreani hat diesen Begriff als Symbol für die musikalische und kulturelle Reise der Band ausgewählt. Nach eingehender Beschäftigung mit der traditionellen Musik der Alpe-Adria Region und anderer „border-music“ öffnete sich die Band Strepitz verschiedenen Einflüssen moderner musikalischer Strömungen. Dabei wird auch mit Naturklängen und elektronischer Musik experimentiert, oft in Form eines offenen Labors.

„Improvvisazione Meditazione“ ist das neueste Projekt von Strepitz - ein Nachdenken über die menschliche Existenz. Auf der Bühne treffen sich reale und virtuelle Performer.

Giovanni Floreani - Stimme, Dudelsack, Duduk, **Cristina Spadoto** - Gitarre, **Kireno Marcolina** - Saxophon, **Giulia Grimaz** - Lesung
<https://www.strepitz.it/en/>

29.09.2023, 19:30, Kulturhaus

FEDERSPIEL (A)

ALBEDO

Konzertreihe: Volksmusik+

Federspiel hat sich in den letzten 19 Jahren mit ihrem Spagat zwischen Blasmusik und Sound-Experiment einen festen Platz in der europäischen Bläuserszene erspielt. Mit „Albedo“ hat das österreichische Ensemble nun ein neues Programm im Gepäck, in dem die dunklen und lichten Momente der jüngsten Zeit in Form von Schallwellen zurückgeworfen werden.

„Albedo“ - ein Begriff aus der Physik - beschreibt das Maß, in dem eine Oberfläche Licht und somit auch Wärme reflektiert oder absorbiert. Wer hier nun Schwermut befürchtet sei beruhigt: charmante Leichtigkeit und unbändige Spiellaune werden bei Federspiel immer noch in leuchtenden Lettern groß geschrieben. Die sieben Musiker vertrauen dem schön weichen Klang des Begriffs „Albedo“ und spinnen ihre Eigenkompositionen von stimmungsvollem Minimalismus bis zu kraftvollem Strahlen. Choräle in allen möglichen Farben und Formen, gesungene Jodler, schmelzende Trompetenballaden, und bei aller Lust zum vollen Gebläse doch immer die Rücksicht, damit die Klarinette nicht verloren geht – das stimmt diese Blechmusik so fein und virtuos.

Federspiel macht federleichte Blasmusik und feiert gleichsam die Melancholie. Denn wo die Nacht am tiefsten ist, ist der Tag am nächsten.

Frédéric Alvarado-Dupuy - Klarinette, Stimme, **Simon Zöchbauer** - Trompete, Zither, Stimme, **Philip Haas** - Trompete, Flügelhorn, Stimme, **Christoph Moschberger** - Trompete, Flügelhorn, Stimme, **Thomas Winalek** - Posaune, Basstrompete, Stimme, **Christian Amstätter** - Posaune, Stimme, **Roland Eitzinger** - Tuba, Stimme
<https://feder-spiel.at/>
